

Brief des Vorstandsvorsitzenden



*Heimo Scheuch, Vorstandsvorsitzender
Wienerberger AG*

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Wienerberger feiert 2019 sein 200-jähriges Bestandsjubiläum und die 150-jährige Notierung an der Wiener Börse. Dieses beeindruckende doppelte Jubiläum ist möglich, da bei uns immer der Mensch im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht. Deshalb trägt auch unser Bericht über das Jahr 2018 den Titel „Building for People“. Denn konsequente Kundenorientierung war und ist ein zentraler Eckpfeiler unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Das war schon im 19. Jahrhundert so, als Wienerberger maßgeblich zum Aufbau der Residenzstadt Wien beitrug. Und es ist auch im 21. Jahrhundert so, in dem wir uns mit innovativen Lösungen vom Baustoffunternehmen immer stärker hin zu einem Systemanbieter für Bau- und Infrastrukturlösungen entwickeln. Wir gehen immer näher zum Kunden, weshalb wir auch unsere Business Units neu aufgestellt haben. Mit Wienerberger Building Solutions bieten wir unseren Kunden in Zukunft ein innovatives Vollsortiment in den Bereichen Wand, Fassade, Dach und Flächenbefestigungen. Wienerberger Piping Solutions wiederum soll zu einem Vollanbieter für sämtliche Anwendungen für smarte Infrastruktur im Wasser- und Abwasserbereich, für Gebäudelösungen sowie für Spezialanwendungen im

Energie- und Industriebereich ausgebaut werden. Und in der Business Unit North America wollen wir unsere Wachstumsstrategie durch organisches Wachstum fortsetzen sowie durch Zukäufe zur Konsolidierung des Marktes beitragen und unsere regionale Präsenz verbessern.

Wir verwirklichen im 21. Jahrhundert genau denselben kundenorientierten, nachhaltigen und zukunftsgerichteten Management-Ansatz, den auch die Gründerväter unseres Unternehmens im 19. Jahrhundert verfolgt haben.

Diesen kontinuierlichen Kulturwandel verknüpfen wir mit einer umfassenden Digitalisierungsstrategie, mit der wir unsere Prozesse in den kommenden Jahren noch effizienter gestalten werden und gleichzeitig unseren Kunden attraktive Angebote bieten: von Planungs-Apps bis hin zu Virtual-Reality-Lösungen. Wir verwirklichen damit im 21. Jahrhundert genau denselben nachhaltigen und zukunftsgerichteten Management-Ansatz, den auch die Gründerväter unseres Unternehmens im 19. Jahrhundert verfolgt haben.

Wenn wir heute bereits mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes mit innovativen Produkten erwirtschaften, ist dies das Ergebnis der erfolgreichen Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen einerseits und einer selektiven Akquisitionspolitik andererseits. Auch diesen Weg gehen wir zielstrebig. So haben wir uns 2018 an der Interbran Gruppe beteiligt und werden als strategische Partner neuartige und nachhaltige Materialien mit höchsten Dämmeigenschaften entwickeln. Zukäufe in Europa und den USA, aber auch der Verkauf der österreichischen Flächenbefestigungsaktivitäten sind weitere Beispiele für die Umsetzung unserer Akquisitions- und Portfoliooptimierungs-Strategie im Jahr 2018.

Wienerberger entwickelt sich sehr gut. Wir schlagen der Hauptversammlung daher eine Dividendenerhöhung um 70 % auf 50 Eurocent je Aktie vor.

Zukunftsfähige Lösungen erfordern einen ganzheitlichen Zugang und verantwortungsbewusstes Handeln. Nachhaltigkeit ist daher fixer Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir haben uns anspruchsvolle Ziele gesetzt, wie wir unsere ökologische, soziale und gesellschaftliche Performance weiter verbessern können und befinden uns hier auf einem guten Weg. Diesen werden wir auch in Zukunft fortsetzen und unser Engagement weiter intensivieren.

Wienerberger hat sich 2018 sehr gut entwickelt. Wir erzielten mit einem Umsatzzuwachs von 6 % auf 3,3 Mrd. € einen neuen Rekordwert. Das bereinigte EBITDA steigerten wir gegenüber dem Vorjahr deutlich um 15 % auf 469,3 Mio. €. Dieses starke Wachstum ist das Ergebnis der kontinuierlichen und nachhaltigen Umsetzung unserer Unternehmensstrategie. Erstens durch den Ausbau unserer Marktpositionen und organisches Wachstum mit innovativen Produkten und Services. Zweitens durch die Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen im Rahmen unseres Fast Forward 2020 Programms sowie drittens durch gezielte Wachstumsakquisitionen zur Ergänzung und zum Ausbau unserer bestehenden Aktivitäten. Damit haben wir unsere Ziele für das Jahr 2018 voll erfüllt.

Wir bauen unsere Kundenorientierung weiter aus. Diesen kontinuierlichen Kulturwandel verknüpfen wir mit einer umfassenden Digitalisierungsstrategie.

Die gute operative Ergebnisentwicklung und die voranschreitende Optimierung unseres Portfolios ermöglichten es uns, den Free Cashflow um beachtliche 55 % auf 236,5 Mio. € (nach 152,5 Mio. €) zu steigern. Unsere strategischen Wachstumsinvestitionen im Jahr 2018 in Höhe von 158,9 Mio. € konnten wir somit zur Gänze aus dem Free Cashflow finanzieren. Mit unserem Fast Forward 2020 Programm haben wir Verbesserungspotenziale in allen Geschäftsbereichen identifiziert und ein umfassendes Paket geschnürt, das nunmehr umgesetzt wird. Bereits im ersten Umsetzungsjahr konnten wir so rund 20 Mio. € einsparen. Damit zeigt sich: Unser Ziel, zwischen 2018 und 2020 insgesamt 120 Mio. € nachhaltige EBITDA-Verbesserungen zu erreichen, ist ehrgeizig aber realistisch. Auch unsere Bilanz ist mit einer Entschuldungsdauer von 1,4 Jahren zum Jahresende 2018 kerngesund. Aufgrund dieser positiven Entwicklungen schlagen wir der Hauptversammlung eine Dividendenerhöhung von fast 70 % gegenüber dem Vorjahr auf 50 Eurocent je Aktie vor.

Die Erfolge des Geschäftsjahres 2018 sind trotz aller Unsicherheitsfaktoren die Basis für weiteres Wachstum der Wienerberger Gruppe im Jahr 2019. Gerade in unserem Jubiläumsjahr vertrauen wir dabei auf unsere langfristige Orientierung. In stabilen bis leicht wachsenden Märkten beinhaltet unsere Planung organisches Wachstum aufgrund unserer innovativen Produktpalette. Unser Optimierungsprogramm Fast Forward 2020 läuft exzellent und wird auch 2019 eine erhebliche Ertragsverbesserung in Höhe von rund 40 Mio. € ermöglichen. Darüber hinaus arbeiten wir an einer gut gefüllten Akquisitionspipeline. Eine neuerlich kräftige Steigerung des bereinigten Konzern-EBITDA auf 560 bis 580 Mio. € erscheint uns als Zielsetzung daher realistisch. Wir starten somit voll Zuversicht in das dritte Jahrhundert unseres Unternehmens.

145
